

Seiteneinnstieg an der Grundschule NRW

Beitrag von „Biene89“ vom 16. September 2018 20:52

Hallo zusammen,

Ich weiß nicht, an welche Beratungsstelle man sich mit solchen Fragen richten kann, also versuchen ich es mal hier:

Nach meinem D/E Studium habe ich das Referendariat an einem Gymnasium in BW bestanden, allerdings leider nicht mit guten Noten. Einstellungschancen waren bei 0, bis mich eine BS überraschend als Beamtin auf Probe einstellte.

Habe mein bestes versucht, um mit den dortigen Schülern und ihren Aggressionen, der nicht hilfsbereiten Schulleitung und der teils bedrohlichen, teils zermürbenden Situation klar zu kommen - Betriebe informiert, Schulleitung, Kollegen, Personalräte um Hilfe gebeten - nichts funktionierte. Über die Personalräte weiß ich, dass das bei uns wohl schon lange so ist. Sie haben mir geraten, mich mit gar nichts mehr an die Schulleitung zu wenden, um mich selbst zu schützen. Die schulpsychologische Beratungsstelle wollte mir vor Monaten einen Termin geben - nichts.

Bin jetzt also weiterhin umringt von jungen Männern, die bereits in der Hauptschule alles gehasst bzw. aufgegeben haben und das laut, stolz und unbeirrbar im Studentakt durch den Raum brüllen und nichts Arbeiten wollen. Dank Fachkräftemangel machen die Betriebe keinen Druck auf sie. Übernahme garantiert, Klassenziel erreichen und aggressives Verhalten sind egal. Und das lassen Sie voll an jungen Lehrerinnen raus, weil eine Frau, die nicht sexuell belästigt werden möchte und einem auch noch was zu sagen hat echt lästig ist.

Ich vermisste es seit meinen ersten Monaten hier, Kinder zu unterrichten. Nun überlege ich, wie ich von hier weg komme. Einen Versetzungsantrag kann ich aber erst im nächsten Schuljahr stellen und selbst dann glaube ich, dass er 5 Jahre abgelehnt werden kann.

Zwar würde ich gerne Grundschullehrerin werden, am liebsten in NRW (Düsseldorf ist schon lange meine Traumstadt), aber ich weiß nicht, wie.

- Gelte ich als Quereinsteigerin? Habe mal gelesen, dass Bewerber mit fertigem Ref sofort aussortiert werden.
- Kann ich es erst nach meiner Probezeit machen oder dann garantiert nicht mehr (kenne nur Tauschverfahren zwischen 2 Bundesländern mit 2 A13 oder 2 A12 Stellen)?
- Muss ich kündigen, um in einem anderen Bundesland einen Neuanfang zu wagen? Oder wird mir das eher zum Verhängnis?

Wäre dankbar für alle Tips - vor allem aber zum Thema Bewerbungen und Grundschulen.

Beitrag von „kodi“ vom 16. September 2018 21:14

Du kannst eine der "Grundschullehrervereimerungsstellen" nehmen, die unsere neue Chefin eingeführt hat, also mit Gym 2 Jahre an die GS mit anschließender Versetzungsgarantie an das Gymnasium.

[LEO-NRW](#)

Ob du dazu kündigen mußt oder das auch im Ländertausch geht, weiß ich nicht.

Beitrag von „turtlebaby“ vom 16. September 2018 21:36

Bist du Beamte ? Dann musst du um Entlassung aus dem Beamten Verhältnis bitten, das ist sozusagen die "Kündigung ". In nrw kannst du dich dann wieder neu für dieses Grundschullehrerprogramm einstellen lassen, Genaueres solltest du natürlich vorher abklären. Da in NRW Lehrermangel an Grundschulen herrscht, wird dich da bestimmt was finden.

Eine Länderversetzung bedarf der Freigabe und eines Tauschpartners. Wenn ich dich richtig verstanden habe, würdest du die nicht so bald erhalten und willst zudem in eine andere Laufbahn . Das könnte dann sehr lange dauern oder unmöglich sein.

Die Versetzung kommt in der Regel eher für familiäre Zusammenführungen in Frage und ist sinnvoll, wenn man die Probezeit schon durchhat . Bei einer neuen Einstellung fängt man halt wieder von vorne an, aber das würdest du als Grundschullehrkraft ja sowieso machen.

Beitrag von „Biene89“ vom 16. September 2018 22:24

Vielen Dank für eure schnellen Antworten.

Ja, ich bin Beamtin auf Probe und unsicher, wie man so etwas kündigt. Es geht ja auch darum, dass ich aus finanziellen Gründen nur zum Schuljahresende kündigen kann. Ich müsste mich aber schon Monate vorher bewerben.

Auf eine gymnasiale Stelle bin ich nicht versessen. Hauptsache wieder Kinder unterrichten & weg von hier. Gilt dieses 2 Jahre Versprechen auch an Bewerber außerhalb NRWs? In BW gibt es nur das Lückenfüller-Programm. Grundschule bis 2020, danach wieder ab auf die Berufsschule.

Beitrag von „Magistra“ vom 16. September 2018 22:40

Die Seite mit den rechtlichen Hinweisen und Stellen hat Dir kodi ja schon verlinkt. Ich verlinke dir auch noch den Erlass zur Einstellung der Lehrkräfte Gym/Ges an Grundschulen: [Erlass](#)
Ruf doch bei der BR DD im Dezernat für Lehrereinstellung an und erkundige dich.
Viel Erfolg!

Beitrag von „turtlebaby“ vom 17. September 2018 00:52

Guck mal auf Leo online, da stehen alle Infos zu Bewerbungen etc.
Mit Freigabe kannst du dich auf alle passenden Stellen bewerben.
Ohne Freigabe eben nur auf diejenigen, bei denen du die Entlassung an der alten Schule noch zeitlich passend schaffst (i.d.R. so 3 Monate). Vermutlich ist deine Schulleitung mitten im Jahr nicht begeistert, aber um Entlassung bitten kannst du , wann du es möchtest .

Beitrag von „Biene89“ vom 20. September 2018 18:59

Vielen Dank. Ne, im Schuljahr aufhören geht gar nicht. Ich wollte frühzeitig (weiß nicht ob März reicht, evtl. Ende 1. HJ) um Entlassung zum Ende des Schuljahres bitten. Das Ziel ist, dass ich mich auf so viele Grundschulen wie möglich bewerben kann, evtl. auch in mehreren Bundesländern, am liebsten aber ländlich im Bezirk Düsseldorf.

Beitrag von „turtlebaby“ vom 21. September 2018 07:37

Warum möchtest du so früh “kündigen”?

Das musst du nicht. Für die Bewerbung brauchst du Freigabe oder es muss klar sein, dass du bis zur Einstellung raus bist. Maximale Zeit bis zur Entlassung sind 3 Monate .
Ich würde daher erst ganz in Ruhe die Lage sondieren, im Schulamt/ Bezirksregierung in Düsseldorf mal anrufen etc.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 21. September 2018 11:47

Zitat von Biene89

Vielen Dank für eure schnellen Antworten.

Ja, ich bin Beamtin auf Probe und unsicher, wie man so etwas kündigt. Es geht ja auch darum, dass ich aus finanziellen Gründen nur zum Schuljahresende kündigen kann. Ich müsste mich aber schon Monate vorher bewerben.

Auf eine gymnasiale Stelle bin ich nicht versessen. Hauptsache wieder Kinder unterrichten & weg von hier. Gilt dieses 2 Jahre Versprechen auch an Bewerber außerhalb NRWs? In BW gibt es nur das Lückenfüller-Programm. Grundschule bis 2020, danach wieder ab auf die Berufsschule.

Was ist eigentlich dein genaues Problem?

Ist der Wunsch kleine Bies..., eh Kinder zu unterrichten sooo groß?

Oder ist dir einfach nur die Klientel an der jetzigen Berufsschule zu ruppig?

Im zweiten Fall könnte es doch auch eine Möglichkeit sein, eine Versetzung an eine andere Art von Berufsschule anzustreben, bestenfalls im Bereich "Soziales". Da gibt es ja durchaus Unterschiede.

Beitrag von „Biene89“ vom 21. September 2018 15:59

Zitat von state_of_Trance

Was ist eigentlich dein genaues Problem? Ist der Wunsch kleine Bies..., eh Kinder zu unterrichten sooo groß?

Oder ist dir einfach nur die Klientel an der jetzigen Berufsschule zu ruppig?

Im zweiten Fall könnte es doch auch eine Möglichkeit sein, eine Versetzung an eine andere Art von Berufsschule anzustreben, bestenfalls im Bereich "Soziales". Da gibt es ja durchaus Unterschiede.

1. Ich will Kinder unterrichten.
2. Berufsschüler bei uns sind ihrer Meinung nach 1x die Woche im Lernknast, Verhalten entsprechend
3. Absolutes Chaos aufgrund Größe d. Schule - kaum einer weiß, wer für was zuständig ist.
4. Keine Hilfe, eher noch mehr Probleme von Seiten d. Schulleitung, wenn Schüler mal wieder

schwierig werden

5. Bei nicht kündigen muss ich das ganze noch 4-x Jahre aushalten. Ob ich danach noch irgendwen unterrichte....
6. Korrekturzeiten (für nur eine Schulart) = November-januar, mai-juli, durchgehend. Es ist kaum möglich, noch unterricht vorzubereiten
7. Viele verschiedene Schularten - kein Überblick
8. Betriebe juckt es oft nicht, was Azubis machen, bestehen auf Versetzung von Sitzenbleibern und übernehmen Leute ohne Abschlussprüfung
9. Fast ausschließlich fachfremd unterrichten
10. Schüler, die bei jeder Disziplinarmaßnahme durchdrehen und andere, die zusehen oder mitmachen (egal was und warum)
11. Gesetze und Schulordnung werden als unnötige Vorschläge angesehen.
12. Bis zu 25 Klassen - man kann sich kaum Namen merken, Konferenzen für alle sind natürlich Pflicht
13. Ständig mit Smartphone beobachtet und ausspioniert werden
14. Klassenkonferenzen führen zu nichts, vielen Kollegen ist einfach alles egal

Ganz ehrlich, an ner Schule mit anderem Klientel oder in her Gegend, in der ich mich auch nur ansatzweise wohlfühle, würde ich vermutlich nicht die Reißleine ziehen. Aber ich versuche jetzt seit einem Jahr, mir von allen Seiten Hilfe zu holen und nichts hat funktioniert.

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. September 2018 16:13

Zitat von Biene89

Vielen Dank. Ne, im Schuljahr aufhören geht gar nicht. Ich wollte frühzeitig (weiß nicht ob März reicht, evtl. Ende 1. HJ) um Entlassung zum Ende des Schuljahres bitten. Das Ziel ist, dass ich mich auf so viele Grundschulen wie möglich bewerben kann, evtl. auch in mehreren Bundesländern, am liebsten aber ländlich im Bezirk Düsseldorf.

In welchen Bundesländern kann man sich denn überhaupt an Schulen direkt bewerben? In SN geht das gar nicht, deswegen frage ich. Vermutlich musst du überall einzeln gucken, wie man mit Gym-Lehrer-Examen in die Grundschule kommt. Wenn dringend Lehrer gesucht werden, klappt das bestimmt. Ob das nun gerade in Düsseldorf möglich ist, kann dir nur das zuständige Amt sagen.

Ansonsten sieht deine Auflistung aus, als ob dich v.a. die Schule ankotzt, nicht die Schulart. Du fragtest ja im anderen Thread nach den Nachteilen der Grundschule: die Arbeit dort ist auch anstrengend. Dann korrigierst du halt nicht, sondern schreibst Zeugnistexte und Förderpläne,

statt sexueller Belästigung musst du Ruhe reinkriegen, ohne dass du eine konkrete Handhabe, wie Nachsitzen hättest. Erstklässler ticken völlig anders, als 17-Jährige. Völlig. Du kannst nicht einfach sagen: "du hältst jetzt deine freche Klappe und bleibst morgen 2 Stunden länger", sonst war das dein letzter friedlicher Arbeitstag. Außerdem verstehen sie das nicht und heulen.

Oder anders: liebst du Kastanienmännchen? Kannst du den Zehnerübergang erklären? stören dich laufende Nasen nicht weiter? interessieren dich ernsthaft Ferienerlebnisse, Trennungen der Eltern, die kranke Katze?

Wenn es schon immer dein Traum war, mit Grundschülern zu arbeiten, dann lies die Bestimmungen und schau, wo du unterkommst. Viel Erfolg in jedem Falle 😊

Beitrag von „Miss Jones“ vom 21. September 2018 17:26

in NRW ist die "schulscharfe" Bewerbung durchaus üblich.

Wenn ich Bienes Liste so lese...

Grundschule. aber KEIN Brennpunkt... oder Gymnasium. Und auch da genau hinsehen. ich bin zwar nicht im RB Düsseldorf, bin aber im selbigen selber zur Schule gegangen... da gibt es auch "von allem was". Ich wäre da gar nicht mal so sicher, ob du unbedingt "ländlich" willst, klingt mir eher ein wenig nach "Städtisch, aber gehobenes Niveau". Denn die "Egal"-Einstellung von Betrieben haben auch diverse Eltern...

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 21. September 2018 17:35

Mit keinen guten Noten bekommt man in NRW mit D & En auch keine Stelle am Gymnasium hinterhergeworfen - zumal in Düsseldorf nicht.

Beitrag von „Biene89“ vom 21. September 2018 17:45

| [Zitat von Krabappel](#)

Ansonsten sieht deine Auflistung aus, als ob dich v.a. die Schule ankotzt, nicht die Schulart. Du fragtest ja im anderen Thread nach den Nachteilen der Grundschule: die Arbeit dort ist auch anstrengend. Dann korrigierst du halt nicht, sondern schreibst Zeugnistexte und Förderpläne, statt sexueller Belästigung musst du Ruhe reinkriegen, ohne dass du eine konkrete Handhabe, wie Nachsitzen hättest. Erstklässler ticken völlig anders, als 17-Jährige. Völlig. Du kannst nicht einfach sagen: "du hältst jetzt deine freche Klappe und bleibst morgen 2 Stunden länger", sonst war das dein letzter friedlicher Arbeitstag. Außerdem verstehen sie das nicht und heulen.

Oder anders: liebst du Kastanienmännchen? Kannst du den Zehnerübergang erklären? stören dich laufende Nasen nicht weiter? interessieren dich ernsthaft Ferienerlebnisse, Trennungen der Eltern, die kranke Katze?

Mit Berufsschülern sollte man so auch nicht reden - die machen schon Terror, wenn man ihr Fehlverhalten 1x aufschreibt. Es ist so, als ob die ihre eigenen Helikoptereltern sind. Und die terrorisieren dich dann als Erwachsene Menschen für die nächsten Monate, weil sie ja sonst nichts zu tun haben.

Und ja, ich bastle gern und interessiere mich echt für die Erlebnisse der Schüler. Laufende Nase müssen sie selber putzen, sonst bin ich halt nächste Woche krank.

Vielen der Probleme, die man bei Kindern noch managen kann, sind halt bei Berufsschülern auch da, nur ist bei denen alles festgefahren, es haben schon Generationen von Lehrern erschöpft aufgegeben usw.

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. September 2018 18:35

Zitat von Biene89

Mit Berufsschülern sollte man so auch nicht reden - die machen schon Terror, wenn man ihr Fehlverhalten 1x aufschreibt.

Im Idealfall sollte man mit gar niemandem so reden. Und wenn man eine Beziehung zu seinen Schülern aufbauen kann, ist das auch gar nicht nötig. Bis aber eine Gesprächsebene da ist, muss man halt für Ruhe sorgen und das läuft in einer Grundschulklassie anders ab. Da "schleicht die Fensterreihe wie die Mäuschen" zur Tür um sich in Zweierreihen anzustellen etc.

Ich unterrichte sowohl gesellschaftsinkompatible Erstklässler, als auch ebensolche Neuntklässler und kenne daher die Unterschiede. Bei uns kristallisiert sich im Laufe der Jahre

übrigens raus, wer lieber bei den Kleinen unterrichtet und wer bei den Großen. Einige wollen auch von Klein nach Groß wechseln, aber nie umgekehrt, daher warne ich etwas vor sozusagen. Frag dich, ob du den Umgang mit Kindern wirklich magst oder bloß wegrennen willst, weil Probleme gibt's überall. Wenn auch an schlecht geführten Schulen leider manchmal unerträgliche 😞

Beitrag von „Hannelotti“ vom 21. September 2018 19:07

Zitat von Biene89

1. Ich will Kinder unterrichten.
2. Berufsschüler bei uns sind ihrer Meinung nach 1x die Woche im Lernknast, Verhalten entsprechend
3. Absolutes Chaos aufgrund Größe d. Schule - kaum einer weiß, wer für was zuständig ist.
4. Keine Hilfe, eher noch mehr Probleme von Seiten d. Schulleitung, wenn Schüler mal wieder schwierig werden
5. Bei nicht kündigen muss ich das ganze noch 4-x Jahre aushalten. Ob ich danach noch irgendwen unterrichte....
6. Korrekturzeiten (für nur eine Schulart) = November-januar, mai-juli, durchgehend. Es ist kaum möglich, noch unterricht vorzubereiten
7. Viele verschiedene Schulararten - kein Überblick
8. Betriebe juckt es oft nicht, was Azubis machen, bestehen auf Versetzung von Sitzenbleibern und übernehmen Leute ohne Abschlussprüfung
9. Fast ausschließlich fachfremd unterrichten
10. Schüler, die bei jeder Disziplinarmaßnahme durchdrehen und andere, die zusehen oder mitmachen (egal was und warum)
11. Gesetze und Schulordnung werden als unnötige Vorschläge angesehen.
12. Bis zu 25 Klassen - man kann sich kaum Namen merken, Konferenzen für alle sind natürlich Pflicht
13. Ständig mit Smartphone beobachtet und ausspioniert werden
14. Klassenkonferenzen führen zu nichts, vielen Kollegen ist einfach alles egal

Ganz ehrlich, an ner Schule mit anderem Klientel oder in her Gegend, in der ich mich auch nur ansatzweise wohlfühle, würde ich vermutlich nicht die Reißleine ziehen. Aber ich versuche jetzt seit einem Jahr, mir von allen Seiten Hilfe zu holen und nichts hat funktioniert.

Alles anzeigen

Für mich klingt das so, als wärst du mir der Schulform nicht glücklich bzw. schlichtweg nicht genug vorbereitet als gymlehrer. Ja, es gibt etliche Bildungsgänge und entsprechend etliche Konferenzen und unendlich viele Namen. Und ja, das System ist am Anfang schwer zu durchschauen, wenn man aus einer anderen Schulform kommt. Und ja, beim vorliegenden Mangel an azubis ist es den Betrieben wurscht, was in der schule läuft. Oft zumindest. Und auch die in konferenzen lustlosen Kollegen gibt es. Kommt halt vor, wenn es die x-te Konferenz in der Woche war. Das sind alles Aspekte, die die Arbeit an BBS mitbringt. Das ist nunmal so und war dir vllt vorher nicht klar. Der Punkt der fehlenden Unterstützung durch die SL ist besch***, da geb ich dir recht. Das kann dir aber überall passieren. Auch kann es dir überall passieren, dass deine sus oder deren Eltern am Rad drehen und daneben sind. Ich habe irgendwie das Gefühl, dass du die Arbeit an der BBS zu sehr durch die Gymbrille siehst und möglicherweise auch so in den Unterricht gehst. Die sus sind größtenteils erwachsen und im Unterricht in der Bringschuld. Wenn die sich trotz aller pädagogischen Maßnahmen wie im Zirkus verhalten, dann bekommen sie die Quittung in Form von schlechten Noten und du lehnst dich zurück bzw. forderst diejenigen, die interesse an einem vernünftigen Abschluss haben. An der BBS läuft eine ganze Menge über die beziehungsebene. Gerade wenn die sus wenig motivation haben ist es wichtig, dass du einen Draht zu ihnen bekommst. Da ist es dann fast ein bisschen wie in der Grundschule, wo nämlich eher für den Lehrer gelernt wird als für sich selbst. Dazu gehört an BBS eine ganze Menge Gelassenheit und Humor.

Wenn die Beziehungsebene stimmt, dann kann auch unterricht mit chaotischen Klassen laufen, aber das braucht ein wenig Zeit. Ich hatte auch schon solche Meuten.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 21. September 2018 19:09

Ich finds schade für dich das du an so einer schlechten Berufsschule gelandet bist, aber da du ja in BW gerade arbeitest und Bayern nicht weit weg ist...

<https://www.km.bayern.de/lehrer/lehrera...ereinstieg.html>

Hast du schon davon was gehört?

Beitrag von „yestoerty“ vom 21. September 2018 22:17

Hm, ich bin im RegBez Düsseldorf am BK. Ich erlebe davon nicht alles (oder besser: fast nichts). Vielleicht solltest du dir einfach ein anderes BK suchen? Und ja, bei uns würdest du mit den Fächern auch viel korrigieren.

Beitrag von „Biene89“ vom 21. September 2018 23:34

Zitat von Berufsschule93

Ich finds schade für dich das du an so einer schlechten Berufsschule gelandet bist, aber da du ja in BW gerade arbeitest und Bayern nicht weit weg ist...

<https://www.km.bayern.de/lehrer/lehrera...ereinstieg.html>

Hast du schon davon was gehört?

Ist das nicht das, was man in BW und NRW auch macht? Bloß dass man da noch mit anschließender Übernahme an A13 gelockt wird.